

Reportage AM WOCHENENDE

Lebensräume auf natürliche Weise erhalten

Vielfältige Projekte der Naturschutzbeweidung im nördlichen Rheinland-Pfalz – NABU zieht Bilanz

REGION. Sie nennen sich **Moorschnucken, Mazedonische Zwergesel, Konikpferde, Burenziegen oder Taurusrinder** – insgesamt **zwölf verschiedene Weidetierarten grasen auf den Flächen des Naturschutzbundes (NABU) in der Region Rhein-Westerwald. Und das aus gutem Grund: viele für die biologische Vielfalt bedeutsame Flächen bedürfen zum Erhalt ihres naturschutzfachlichen Wertes einer regelmäßigen Pflege.**

So erhält und entwickelt der NABU mit seinen extensiven Weidelandschaften auf innovative Art und Weise wertvolle Lebensräume. In mittlerweile elf Projekten setzen die 13 NABU-Gruppen der Regionalstelle Rhein-Westerwald tierische Helfer ein. Das kleinste Projekt umfasst knapp einen Hektar, das größte wird auf einer Fläche von 235 Hektar durchgeführt. Bereits kurz nach der Jahrtausendwende startete der NABU seine ersten Projekte im nördlichen Rheinland-Pfalz – Zeit für eine Zwischenbilanz.

„Extensive Beweidung ist praktischer Naturschutz. Durch unsere Beweidungsprojekte konnten wir bereits auf vielen Hektar wertvolle Lebensräume erhalten und naturschutzfachlich aufwerten. Die alten, robusten und teilweise seltenen Haustierrassen ge-

stalten die Landschaft im Sinne teils seltener und gefährdeter Arten, die auf freie Flächen und eine insgesamt strukturreiche Landschaft angewiesen sind“, erklärt Cosima Lindemann, Vorsitzende des NABU Rheinland-Pfalz.

Die Weidetiere wählt der NABU gezielt, in Abhängigkeit von den Eigenschaften des jeweiligen Gebietes und konkreten Naturschutzziele aus. Durch ihre Weidetätigkeit und den Verbiss an jungen Bäumen und Sträuchern schaffen die Tiere artenreiche Biotop, von denen eine Vielzahl an Pflanzen und Tieren profitiert. „Auf unseren durch die Beweidung beruhigten Flächen können wir Arten beobachten, die in der Normallandschaft kaum noch einen Lebensraum finden. Hierzu gehören seltene Pflanzen wie Orchideen, diverse Insektenarten und gefährdete Amphibien wie die Gelbbauchunke und der Laubfrosch. Wir konnten feststellen, dass einige Arten seit Beginn der extensiven Beweidung in die Gebiete zurückgekehrt sind oder sich in mittlerweile stärkeren Individuenzahlen auf den Flächen aufhalten. Deutlich profitieren insektenfressende Vögel wie der Neuntöter von der für die Insektenvorkommen förderlichen Beweidung auf unseiner Flächen. Allein im Beweidungsgebiet der



Neben vielen anderen Weidetierarten grast auch der Mazedonischer Zwergesel auf den Flächen des Naturschutzbundes. Foto: Johannes Leonhard

Schmidtenhöhe konnten bisher 152 verschiedene Vogelarten festgestellt werden, weitaus mehr als noch zu Beginn des Projektes. Wir können also sagen, dass Naturschutzbeweidung funktioniert“, so Cosima Lindemann weiter. Den Ansatz der Naturschutzbeweidung möchte der NABU in Rheinland-Pfalz auch in Zukunft weiter verfolgen, insbesondere

re auf den vereinseigenen Flächen, die geschützten Arten auch als Trittsteine und Vernetzungselemente in der Landschaft dienen sollen. Erst im September 2017 wurde die 235 Hektar große Beweidungsfläche auf dem ehemaligen Standortübungsplatz Schmidtenhöhe zusammen mit weiteren 291 Hektar in Rheinland-Pfalz als Nationales Naturerbe vom

Bund an die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe übergeben. Das Projekt auf der Schmidtenhöhe ist das größte Beweidungsprojekt des NABU in Rheinland-Pfalz. „Bei der Pflege der Flächen des Nationalen Naturerbes wird die Beweidung mit unseren naturkundlichen Exkursionen, ein gutes Mittel, Interesse für den Naturschutz zu wecken. Als Mitmach-Verein,

waldkreis, Neuwied und Mayen-Koblenz wollen wir weiterführen, um die Flächen weiter zu entwickeln, bis wir die flächenspezifischen Naturschutzziele erreicht haben. Es gibt auch einige neue, spannende Ansätze mit ersten Erfolgen, wie die Bekämpfung der invasiven Herkulesstaude durch den Einsatz von Moorschnucken bei Höchstbach oder die Entwicklung eines artenreichen Trockenrasens auf einer ehemaligen Industrielhalde bei Bendorf. Wir können also eine durchweg positive Zwischenbilanz ziehen“, sagt die Vorsitzende.

Kein Erfolg ohne ehrenamtliche Helfer

Getragen werden die Beweidungsprojekte vom ehrenamtlichen Engagement in den NABU-Gruppen vor Ort, das jährlich mehrere Tausend Arbeitsstunden umfasst.

„Ohne unsere NABU-Aktiven und ihren umfassenden ehrenamtlichen Einsatz auf den Projektflächen wären die Beweidungsprojekte in dieser Form undenkbar. Die Beweidungsprojekte sind, insbesondere in Verbindung mit unseren naturkundlichen Exkursionen, ein gutes Mittel, Interesse für den Naturschutz zu wecken. Als Mitmach-Verein,

der praktischen Naturschutz vor Ort betreibt, wollen wir Interessierten auch die Möglichkeit bieten, mit anzupacken. In unseren Projekten gibt es ausreichend Nach- und Zusatzarbeiten, die per Hand erledigt werden. Auch müssen täglich die Zäune kontrolliert und der Gesund-

heitszustand der Tiere überprüft werden. Über engagierte Helfer freuen sich unsere NABU-Gruppen daher sehr“, so Lindemann.

⇒ **Kontakt**daten der 13 NABU-Gruppen: www.nabu-rhein-westerwald.de/wir-über-uns/nabu-gruppen/

Beweidungsprojekte in der Region

- **Westerwaldkreis:**
 - Marau bei Holler – Heckrinder (NABU-Gruppe Montabaur und Umgebung)
 - Grünland bei Girkenroth – Schottische Hochlandrinder (NABU-Gruppe Guckheim)
 - Orchideenwiese bei Höchstbach – Moorschnucken (NABU-Gruppe Kroppacher Schweiz)
 - Fläche Mündersbach – Heckrinder (NABU Agrar Umwelt GmbH)
 - Fläche Herschbach – Heckrinder (NABU Agrar Umwelt GmbH)
- **Kreis Altenkirchen:**
 - Ölferbachtal bei Altenkirchen – Schafferde mit Rhönschafen, Grau Gehörnten Heidschnucken, Bentheimer Landschaften, Coburger Fuchsschafen und deren Abkömmlingen (NABU-Gruppe Altenkirchen)
- **Stadt Koblenz und Rhein-Lahn-Kreis:**
 - Schmidtenhöhe – Heckrinder und Konikpferde (NABU-Gruppe Koblenz und Umgebung)
- **Kreis Mayen-Koblenz:**
 - Concordia Sandhalde Bendorf – Burenziegen und Mazedonische Zwergesel (NABU-Gruppe Neuwied und Umgebung)

SALE

Ab Montag,
den 16.07.2018

-30%*

auf die gesamte
Frühjahr/Sommer
Kollektion der Marke
CARTOON

50%

Rabatt*

auf die gesamte
Frühjahr/Sommer Kollektion

*bezogen auf den regulären Outletpreis. Ausgenommen Muster und neue Kollektion. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

BETTY BARCLAY

SELECTED BRANDS

Betty Barclay

BETTY&CO

VeraMont

CARTOON

GIL BRET

Industriestraße 32, 56218 Mülheim-Kärlich
Öffnungszeiten: Mo – Sa 10 – 19 Uhr
www.bettybarclay.com

MEHR SEHEN. MEHR ERLEBEN.

aktivoptik

1

20%

TESTSIEGER
RABATT*

aktivoptik

Wir sind

Testsieger!

DfGV | Deutsche Gesellschaft
für Verbraucherstudien mbH

QUALITÄTSTEST SERVICE & BERATUNG

TESTSIEGER

Optikerketten

Test 05/2018, 9 Anbieter

Verantwortlich für die Werbung: aktivoptik, Service AG, John-F-Kennedy-Str. 26, 55543 Bad Kreuznach. Alle Informationen zur Identität und Anschrift der Geschäfte finden Sie unter www.aktivoptik.de/filen oder telefonisch unter 0800.3.33.36.90.

*Gilt beim Kauf einer Brille in Sehstärke (1 Fassung mit 2 Gläsern). Nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar. Gültig bis 11.08.2018.

aktivoptik im Kaufland Neuwied | aktivoptik im Kaufland Limburg | aktivoptik im Globus Limburg

aktivoptik im Globus Lahnstein | aktivoptik im Globus Koblenz | aktivoptik Marktstraße 44 in Mayen